

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 47

Buchbesprechung: Das neue Buch

Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS NEUE BUCH

Schweizer Autoren und Verlage

Da Weihnacht allmählich näher-rückt, ist es angezeigt, neue Kinder-bücher vorwegzunehmen. Gleich zwei grossformatige, dicke und herr-lich illustrierte Bände bringen Kin-dergeschichten aus aller Welt: «*Gleich um die Ecke beginnt die Welt*» (Verlag Huber, Frauenfeld), in dem Peter Bichsel 18 Geschich-ten einleitet, die von namhaften Autoren stammen (z. B. Fleming, Kishon, Huxley, Greene, Thurber, Paustowski) und illustriert sind vom Nebi-Mitarbeiter Puig Rosado. Von ebenso namhaften, aber vor allem zeichnenden Autoren (wie Ungerer, Murschetz, Sendak, Gorey, Sempé, Zimmik u. a.) sind die 19 Geschich-ten für Kinder, die «*Das grosse Diogenes Kindergeschichtenbuch*» enthält (Diogenes Verlag, Zürich) mitsamt 150 meist grossformatigen Bildern. Zwei Festgeschenke für Kinder (und vortragende Mütter), denen das televisionäre Guetnacht-schichtli nicht genügt.

Für Schüler und Schülerinnen dagegen dürfte der «*Pestalozzi Ka-lender 1980*» nach wie vor das Non-plusultra sein. Er ist wiederum ein modernes Vademekum für Jugen-dliche mit vielen Anregungen zu Spiel, Unterhaltung und Freizeitun-ten neben reichhaltigem, auf jugen-dliche Interessen zugeschnittenem Lesestoff (Pro Juventute, Zürich).

Nicht minder belehrend, aber für Erwachsene ist «*Hilfe ohne Ge-schenke*» von Peter Wirth (Buch-verlag Basler Zeitung) über den wirtschaftlichen Austausch der Ent-wicklungsländer mit der Schweiz. Die um Sachlichkeit bemühte Schrift könnte auch in den Schulen gute Dienste leisten und sicher vor allem jenen, welche im Hinblick auf Entwicklungshilfe «die Wirt-schaft» ebenso pauschal wie von Sachkenntnis nicht angekränkt zu verketzern pflegen. Denkanstösse vermitteln auch die in der Reihe «Fordern, Auffordern, Herausfor-dern» (im Benteli-Verlag, Bern) er-schienenen «*Thesen für eine hu-mane christliche Politik*» (Gesund-heits-, Bildungs-, Ehe- und Fami-lienpolitik sowie Bodenrecht und Raumplanung), erarbeitet von Gion Condrau, Eduard Jenny, Martha Müller-Ledergerber und Felix von Streng.

«*Mosaik*» (Verlag Gute Schriften) birgt Erzählungen von sechs Auto-ren aus den vier Landessprachen. Alle deutsch, aber den besonderen Charakter der Sprachregionen deut-lich machend – und auch ihre Be-rührungspunkte.

Von Heinz Schild stammt «*Jog-ging in der Schweiz*» (Verlag Ben-teli, Bern), eine Wegleitung, wie Jogging «schweizerisch» zu betrei-ben ist: Lauftechnik, Ernährung, Training, Ausrüstung; illustriert, 148 Seiten – ein Buch, das uns ebenso gefehlt hat wie Jogging.

Schliessen wir besinnlich: «*Der Papst kam nach Hagenwil*» heisst das bibliophile Bändchen mit Dino Lareses Hagenwiler Legenden (Ver-lag Amriswiler Bücherei) – hinter-gründig-lebensklug, mit verhaltenem Humor vorgetragene Märchen, illu-striert von Prof. Hans Sauerbruch.
Johannes Lektor

THOMY



INCAROM der Richtige für die meisten.

Ein Genuss, der jederzeit Freude in den Tag bringt:

am allerbesten schmeckt er als Milchkaffee. Auch als Café crème wird er sehr geschätzt.

Aber Incarom muss es sein, der gut verträgliche. Erhältlich in Gläsern für 60 bis 183 Tassen, in der praktischen Sparpackung

für 265 Tassen oder im günstigen Nachfüllbeutel.

Immer mit vielen wertvollen Silva-Punkten ausgezeichnet.

THOMY

DENN GUTES KOMMT VON THOMY.

Volllöslicher Extrakt aus 27% Bohnenkaffee und 23% Cichorie (Franck Aroma), mit 50% Kohlenhydraten.